

Höchstspannungsleitung Wolmirstedt – Helmstedt Ost – Wahle; Drehstrom Nennspannung 380 kV (BBPIG Nr. 10) Einzelmaßnahme Wolmirstedt – Helmstedt Ost – Salzgitter

**Abschnitt C, Wolmirstedt - Regelzonengrenze /
LK Helmstedt**

Unterlage 6.1: Natura 2000-Vorprüfung

EU-Vogelschutzgebiet DE 3437-401 "Elbaue Jerichow"

Planfeststellung Unterlagen nach § 21 NABEG



Allgemeine Informationen

Vorhabenträgerin:

50Hertz Transmission GmbH
Heidestraße 2
10557 Berlin
Deutschland
T +49 (0)30 5150-0
F +49 (0)30 5150-4477

info@50hertz.com
www.50hertz.com

Ansprechpartner/in:

Projektleiter/in
Katharina Scheibner

T +49 (0)30 5150-3378

katharina.scheibner@50hertz.com

Erstellt durch/unter Mitwirkung von:

Froelich & Sporbeck GmbH & Co. KG
Niederlassung Potsdam
Tuchmacherstr. 47
14482 Potsdam

Genehmigungsbehörde:

Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,
Telekommunikation, Post und Eisenbahn
Abteilung 8 Ausbau Stromnetze
Referat 806
Tulpenfeld 4
53113 Bonn

Inhaltsverzeichnis

I	Tabellenverzeichnis	4
II	Anlagenverzeichnis	5
1	Einleitung	6
2	Beschreibung des Schutzgebietes und seiner Erhaltungsziele	7
2.1	Verwendete Quellen.....	7
2.2	Übersicht über das Schutzgebiet	7
2.3	Erhaltungsziele des Schutzgebietes	8
2.3.1	Arten des Anhang I der VSch-RL.....	11
2.3.2	Arten des Artikels 4 Absatz 2 der VSch-RL.....	17
3	Funktionale Beziehungen zu anderen Schutzgebieten.....	25
4	Vorbelastungen und Gefährdungen.....	27
5	Relevante Wirkfaktoren	28
6	Prognose möglicher Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele des Schutzgebietes durch das Vorhaben	29
7	Einschätzung der Relevanz anderer Pläne und Projekte.....	30
8	Fazit	31
9	Verwendete Unterlagen	32
9.1	Literaturverzeichnis	32
10	Anlagen	33
	Anlage 6.1.1: Standard-Datenbogen	34

I Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Biotopkomplexe sowie ihre Anteile am EU-VSG	8
Tabelle 2:	Arten des Anhang I der VSch-RL, schutzgutspezifische Erhaltungsziele sowie vorhabentypspezifische Mortalitätsgefährdung mit zentralen/weiteren Aktionsräumen	11
Tabelle 3:	Arten des Artikels 4 Absatz 2 der VSch-RL, schutzgutspezifische Erhaltungsziele sowie vorhabentypspezifische Mortalitätsgefährdung mit zentralen/weiteren Aktionsräumen	17
Tabelle 4:	Bestehende Einflüsse und Nutzungen mit nachteiligen Auswirkungen auf das Gebiet	27

II Anlagenverzeichnis

Anlage 6.1.1: Standard-Datenbogen SPA Elbaue Jerichow

Anlage 6.1.2: Übersichtskarte

1 Einleitung

Die vorliegende Unterlage umfasst die Natura 2000-Vorprüfung für das europäische Vogelschutzgebiet (EU-VSG) DE 3437 401 „Elbaue Jerichow“ (Landescodes: SPA0011).

Das methodische Vorgehen ist, ebenso wie die technische Baubeschreibung und die Herleitung und Beschreibung der für die Natura 2000-Prüfungen relevanten Wirkfaktoren, dem Klammerdokument der Natura 2000-Verträglichkeitsprüfungen (Unterlage 6.0) zu entnehmen. Die allgemeine und technische Vorhabenbeschreibung sowie die Planungsgrundsätze und technische Ausführung sind im Erläuterungsbericht (Unterlage 1) und im Umweltfachbeitrag (Unterlage 9) zu finden.

2 Beschreibung des Schutzgebietes und seiner Erhaltungsziele

2.1 Verwendete Quellen

Folgende Unterlagen werden für die Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der für die Erhaltungsziele maßgeblichen Gebietsbestandteile verwendet:

Als wesentliche Grundlagen für die Prüfung herangezogen wurden die Landesverordnung zur Unterschutzstellung der NATURA 2000-Gebiete im Land Sachsen-Anhalt (N2000-LVO LSA) vom 20.12.2018, sowie insbesondere:

- Anlage Nr. 3.9 der N2000-LVO LSA vom 20.12.2018: Europäisches Vogelschutzgebiet (EU-VSG) „Elbaue Jerichow“ (EU.Code: DE 3437-401, Landescode: SPA0011) (LVWA 2018)
- Standard-Datenbogen für das EU-VSG DE 3437-401 „Elbaue Jerichow“ (LAU 2019)
- Erhaltungsmaßnahmen (EHM) für das EU-VSG DE 3437-401 „Elbaue Jerichow“ (LVWA o. J.)
- Managementplan (MaP) für das FFH-Gebiet „Elbaue südlich Rogätz mit Ohremündung“ und den dazugehörigen Ausschnitt des EU SPA „Elbaue bei Jerichow“ - (EU.Code: DE 3736-301, Landescode: FFH0038) und (EU.Code: DE 3437-401, Landescode: SPA0011) (BÜROGEMEINSCHAFT MILAN 2009)¹
- Behördendaten-Abfrage, NLWKN, Datenlizenz Deutschland – Fauna – Version 2.0, www.govdata.de/dl-de/by-2-0²
- Behördendaten-Abfrage, LfU ST, Naturschutzfachdaten © Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt 2022³

Es wurden folgende für das Vorhaben durchgeführte Kartierungen verwendet:

- Vorhabensspezifische Kartierungen zur Bundesfachplanung (ÖKOTOP 2021A, 2021B)
- Vorhabensspezifische Kartierungen zur Planfeststellung (ÖKOTOP 2024)

2.2 Übersicht über das Schutzgebiet

Das ca. 13.607 ha große Gebiet liegt in den Landkreisen Börde, Jerichower Land und Stendal in den Gemarkungen Altenzaun, Angern, Arneburg, Bölsdorf, Berge, Bertingen, Bittkau, Buch, Burg, Derben, Ferchland, Fischbeck, Glindenberg, Grieben, Hämerten, Havelberg, Heinrichsberg, Hohengöhren, Hohenwarthe, Jerchel, Jerichow, Kehnert, Kehnert-Bertingen, Loitsche, Neuermark-Lübars, Niegripp, Niegripp-Schartau, Nitzow, Parchau, Parey, Ringfurth, Rogätz, Sandau, Sandauerholz, Scharlibbe, Schartau, Schelldorf, Schönfeld, Schönhausen, Storkau, Tangermünde, Toppel, Uetz-Ringfurth, Wen-

¹ zuletzt abgerufen 08/2024, <https://lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/natura-2000/managementplanung>

² abgefragt 04/2024

³ abgefragt 04/2024

demark, Werben, Wolmirstedt, Wulkau und Zerben. Das Gebiet umfasst innerdeichs den Elbelauf und die Überschwemmungsflächen zwischen der Landesgrenze zu Brandenburg im Norden und der Einmündung des westelbischen Altarms nördlich der Troglücke des Mittellandkanals bei Hohenwarthe im Süden.

Die geplante Trasse ist ca. 3.380 m vom EU-VSG entfernt. Lage und Ausdehnung im Bezug zum Vorhaben sind der Übersichtskarte Anlage 6.1.2 zu entnehmen.

Gemäß SDB (LAU 2019) umfasst das EU-VSG folgende Biotopkomplexe:

Tabelle 1: Biotopkomplexe sowie ihre Anteile am EU-VSG

Biotopkomplex	Anteil (%)
Binnengewässer	19
Fels- und Rohbodenkomplexe	3
Ackerkomplex	8
Grünlandkomplexe trockener Standorte	1
Grünlandkomplexe mittlerer Standorte	42
Niedermoorkomplex (auf organischen Böden)	4
Feuchtgrünlandkomplex auf mineralischen Böden	14
Laubwaldkomplexe (bis 30 % Nadelbaumanteil)	4
Forstliche Laubholzkulturen (standortfremde oder exotische Gehölze) 'Kunstforsten'	1
Nadelwaldkomplexe (bis max. 30 % Laubholzanteil)	1
Fels- und Rohbodenkomplexe	3

2.3 Erhaltungsziele des Schutzgebietes

Das Gebiet ist durch die Landesverordnung zur Unterschutzstellung der NATURA 2000-Gebiete im Land Sachsen-Anhalt (N2000-LVO LSA) vom 20.12.2018 geschützt. Der Schutzzweck für EU-VSG umfasst nach § 4 Abs. 2 N2000-LVO LSA „die Gewährleistung der Kohärenz des Schutzgebietssystems NATURA 2000 und die Wahrung oder die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der Populationen der Vogelarten gemäß Artikel 4 Absatz 1 (Anhang I) und Artikel 4 Absatz 2 Vogelschutzrichtlinie (VSch-RL) als maßgebliche Bestandteile der besonderen Schutzgebiete, sowie die langfristige Sicherung ihrer Bestände und ihrer Lebens- und Entwicklungsstätten einschließlich der

mit diesen räumlich und funktional verknüpften und für die Erhaltung der ökologischen Funktionalität bedeutsamen Lebensräume im jeweiligen besonderen Schutzgebiet“.

Gebietsbezogen konkretisiert wird der Schutzzweck für das EU-VSG Elbaue Jerichow insbesondere durch § 2 der Anlage Nr. 3.10 N2000.LVO LSA: „Der Schutzzweck des Gebietes umfasst ergänzend zu Kapitel 1 § 4 dieser Verordnung:

(1) die Erhaltung der dynamischen Auenlandschaft entlang der Elbe mit vorwiegend Grünländern sowie Altwasser, Flutrinnen und Laubmischwäldern mit herausragender Bedeutung als Brut-, Rast- und Überwinterungsgebiet zahlreicher Vogelarten; besondere Bedeutung hat das Gebiet als Brutgebiet für Rohrweihe, Seeadler, Wachtelkönig, Tüpfelsumpfhuhn, Kleines Sumpfhuhn, Trauer- und Flussschwalbe, Eisvogel, Neuntöter, Sperbergrasmücke und für Wiesenlimikolen; als Rastgebiet ist die Elbaue insbesondere für Wasservögel wie Singschwan, Saatgans, Blässgans, Kiebitz und Kranich relevant,

(2) die Erhaltung oder die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes insbesondere folgender Schutzgüter als maßgebliche Gebietsbestandteile:

1. Vogelarten gemäß Artikel 4 Absatz 1 (Anhang I) VSch-RL: Blaukehlchen (*Luscinia svecica*), Brachpieper (*Anthus campestris*), Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*), Eisvogel (*Alcedo atthis*), Fischechler (*Pandion haliaetus*), Flussschwalbe (*Sterna hirundo*), Goldregenpfeifer (*Pluvialis apricaria*), Grauspecht (*Picus canus*), Heidelerche (*Lullula arborea*), Kampfläufer (*Philomachus pugnax*), Kleines Sumpfhuhn (*Porzana parva*), Kornweihe (*Circus cyaneus*), Kranich (*Grus grus*), Löffler (*Platalea leucorodia*), Merlin (*Falco columbarius*), Mittelspecht (*Dendrocopos medius*), Moorente (*Aythya nyroca*), Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*), Neuntöter (*Lanius collurio*), Ohrentaucher (*Podiceps auritus*), Orto-lan (*Emberiza hortulana*), Pfuhlschnepfe (*Limosa lapponica*), Prachtaucher (*Gavia arctica*), Raubsee-schwalbe (*Hydroprogne caspia*), Rohrdommel (*Botaurus stellaris*), Rohrweihe (*Circus aeruginosus*), Rothalsgans (*Branta ruficollis*), Rotmilan (*Milvus milvus*), Schreiadler (*Aquila pomarina*), Schwarz-kopfmöwe (*Larus melanocephalus*), Schwarzmilan (*Milvus migrans*), Schwarzspecht (*Dryocopus marti-us*), Schwarzstorch (*Ciconia nigra*), Seeadler (*Haliaeetus albicilla*), Silberreiher (*Casmerodius albus*), Singschwan (*Cygnus cygnus*), Sperbergrasmücke (*Sylvia nisoria*), Sterntaucher (*Gavia stellata*), Sumpfohreule (*Asio flammeus*), Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*), Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*), Wachtelkönig (*Crex crex*), Wanderfalke (*Falco peregrinus*), Weißbartseeschwalbe (*Chlidonias hybrida*), Weißstorch (*Ciconia ciconia*), Weißwangengans (*Branta leucopsis*), Wespenbussard (*Pernis apivorus*), Wiesenweihe (*Circus pygargus*), Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*), Zwerggans (*Anser erythropus*), Zwergsäger (*Mergellus albellus*), Zwergschwan (*Cygnus columbianus bewickii*),

2. Vogelarten gemäß Artikel 4 Absatz 2 VSchRL, insbesondere: Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*), Austernfischer (*Haematopus ostralegus*), Baumfalke (*Falco subbuteo*), Bekassine (*Gallinago gallinago*), Beutelmeise (*Remiz pendulinus*), Blässgans (*Anser albifrons albifrons*), Blässhuhn (*Fulica atra*), Brandgans (*Tadorna tadorna*), Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*), Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*), Dunkelwasserläufer (*Tringa erythropus*), Flussuferläufer (*Actitis hypoleucos*), Gänssäuer (*Mergus merganser*), Graugans (*Anser anser*), Graureiher (*Ardea cinerea*), Großer Brachvogel (*Numenius arquata*), Grünschenkel (*Tringa nebularia*), Haubentaucher (*Podiceps cristatus*), Höcker-schwan (*Cygnus olor*), Kiebitz (*Vanellus vanellus*), Knäkente (*Anas querquedula*), Kolbenente (*Netta rufina*), Kormoran (*Phalacrocorax carbo*), Krickente (*Anas crecca*), Kurzschnabelgans (*Anser brachyrhynchus*), Lachmöwe (*Larus ridibundus*), Löffelente (*Anas clypeata*), Mäusebussard (*Buteo buteo*), Mittelmeer-möwe (*Larus michahellis*), Mittelsäger (*Mergus serrator*), Pfeifente (*Anas penelo-*

pe), Raubwürger (*Lanius excubitor*), Raufußbussard (*Buteo lagopus*), Reiherente (*Aythya fuligula*), Rohrschwirl (*Locustella luscinioides*), Rothalstaucher (*Podiceps grisegena*), Rotschenkel (*Tringa totanus*), Saatgans (*Anser fabalis*), Sanderling (*Calidris alba*), Schellente (*Bucephala clangula*), Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus*), Schnatterente (*Anas strepera*), Silbermöwe (*Larus argentatus*), Spießente (*Anas acuta*), Stockente (*Anas platyrhynchos*), Sturmmöwe (*Larus canus*), Tafelente (*Aythya ferina*), Temminck-strandläufer (*Calidris temminckii*), Uferschnepfe (*Limosa limosa*), Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*), Wendehals (*Jynx torquilla*), Wiedehopf (*Upupa epops*), Wiesenpieper (*Anthus pratensis*), Zwerg-schnepfe (*Lymnocyrtus minimus*), Zwergstrandläufer (*Calidris minuta*), Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*).

Die in den folgenden Tabellen genannten Vogelarten des Anhang I der VSch.RL sowie des Art 4. Abs. 2 VSch.RL stellen die maßgebliche Gebietsbestandteile des EU.VSG Elbaue Jerichow dar.

2.3.1 Arten des Anhang I der VSch-RL

In der folgenden Tabelle werden die im Standard-Datenbogen (LAU 2019) beschriebenen Arten des Anhang I der Vogelschutzrichtlinie (VSch-RL), ihr Status, Erhaltungszustand (EHZ) und Gesamtwert, den das Gebiet für die Erhaltung der betreffenden Art hat, ihre schutzgutspezifischen Erhaltungsziele nach Anhang 4 der N2000-LVO LSA (LVwA o. J.) sowie ihre vorhabentypspezifische Mortalitätsgefährdung durch Leitungsanflug (vMGI) und die dazugehörigen zentralen und erweiterten Aktionsräume nach BERNOTAT & DIERSCHKE (2021) dargestellt.

Tabelle 2: Arten des Anhang I der VSch-RL, schutzgutspezifische Erhaltungsziele sowie vorhabentypspezifische Mortalitätsgefährdung mit zentralen/weiteren Aktionsräumen

EU-Code	Artnamen	Wissenschaftlicher Name	Status	EHZ	Gesamt	Schutz- und Entwicklungsziele	vMGI	Zentraler Aktionsraum [m]	Erweiterter Aktionsraum [m]
A 229	Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>	n	B	C	6	D*	500	1.500
A 042	Zwerggans	<i>Anser erythropus</i>	m	B	C	10	A	500	1.500
A 255	Brachpieper	<i>Anthus campestris</i>	n	C	C	1	C*,#	100	300
A 089	Schreiadler	<i>Aquila pomarina</i>	m	B	C	8	A	1.000	3.000
A 222	Sumpfohreule	<i>Asio flammeus</i>	n	B	C	3	C*,#	1.000	3.000
A 222	Sumpfohreule	<i>Asio flammeus</i>	w	B	C	3	C*,#	1.000	3.000
A 060	Moorente	<i>Aythya nyroca</i>	m	B	C	5	B	500	1.000
A 021	Rohrdommel	<i>Botaurus stellaris</i>	n	B	C	4	B	500	1.000
A 045	Weißwangengans	<i>Branta leucopsis</i>	m	A	C	10	C	500	1.500

EU-Code	Artname	Wissenschaftlicher Name	Sta- tus	EHZ	Ge- sam t	Schutz- und Ent- wick- lungsziele	vMGI	Zentraler Aktions- raum [m]	Erweiterter Aktions- raum [m]
A396	Rothalsgans	<i>Branta ruficollis</i>	m	B	C	10	-	-	-
A 196	Weißbartseeschwalbe	<i>Chlidonias hybrida</i>	m	B	C	5	C	500	1.500
A 197	Trauerseeschwalbe	<i>Chlidonias niger</i>	n	C	A	5	B	1.000	3.000
A 031	Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>	m	A	C	3	B	1.000	2.000
A 031	Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>	n	A	C	3	B	1.000	2.000
A 030	Schwarzstorch	<i>Ciconia nigra</i>	m	A	C	9	B	1.000	3.000
A 081	Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>	n	B	C	4	C*,#	1.000	3.000
A 082	Kornweihe	<i>Circus cyaneus</i>	w	B	C	3	C*,#	1.000	3.000
A 084	Wiesenweihe	<i>Circus pygargus</i>	n	B	C	1, 3	C*,#	1.000	3.000
A 122	Wachtelkönig	<i>Crex crex</i>	n	C	B	3	B	500	1.000
A 037	Zwergschwan	<i>Cygnus columbianus bewickii</i>	m	A	B	5	B	500	1.500
A 038	Singschwan	<i>Cygnus cygnus</i>	w	A	A	10	B	500	1.500
A 238	Mittelspecht	<i>Dendrocopos medius</i>	n	B	C	7	D*	250	500

EU-Code	Artname	Wissenschaftlicher Name	Sta- tus	EHZ	Ge- sam t	Schutz- und Ent- wick- lungsziele	vMGI	Zentraler Aktions- raum [m]	Erweiterter Aktions- raum [m]
A 236	Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>	n	B	C	8	D*	1.000	2.000
A 027	Silberreiher	<i>Casmerodius albus</i>	w	B	C	5	C	1.000	3.000
A 379	Ortolan	<i>Emberiza hortulana</i>	n	B	C	1	C*,#	50	150
A 098	Merlin	<i>Falco columbarius</i>	w	B	C	10	D*	-	-
A 103	Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i>	w	B	C	8	D*	1.000	3.000
A 002	Prachtaucher	<i>Gavia arctica</i>	w	B	C	10	B	500	1.000
A 001	Sterntaucher	<i>Gavia stellata</i>	w	B	C	10	B	500	1.000
A 127	Kranich	<i>Grus grus</i>	n	B	C	9	B	500	1.000
A 127	Kranich	<i>Grus grus</i>	m	A	B	9	C	1.000	3.000
A 075	Seeadler	<i>Haliaeetus albicilla</i>	w	A	C	9	B	1.000	3.000
A 075	Seeadler	<i>Haliaeetus albicilla</i>	n	A	C	9	B	3.000	6.000
A 190	Raubseeschwalbe	<i>Hydroprogne caspia</i>	m	B	C	6, 10	C	500	1.000
A 022	Zwergdommel	<i>Ixobrychus minutus</i>	n	B	C	4	B	500	1.000
A 338	Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	n	A	C	2	D*	50	150

EU-Code	Artname	Wissenschaftlicher Name	Sta- tus	EHZ	Ge- sam t	Schutz- und Ent- wick- lungsziele	vMGI	Zentraler Aktions- raum [m]	Erweiterter Aktions- raum [m]
A 176	Schwarzkopfmöwe	<i>Larus melanocephalus</i>	m	B	C	5, 6	C	500	1.000
A 157	Pfuhschnepfe	<i>Limosa lapponica</i>	m	B	C	10	B	500	1.000
A 246	Heidelerche	<i>Lullula arborea</i>	n	B	C	7	D*	100	200
A 272	Blaukehlchen	<i>Luscinia svecica</i>	n	B	C	4, 5, 6	D*	50	150
A 068	Zwergsäger	<i>Mergellus albellus</i>	w	A	C	10	C	500	1.000
A 073	Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	n	B	C	9	D*	1.000	3.000
A 073	Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	m	B	C	9	D*	1.000	3.000
A 074	Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	m	B	C	2, 7	C*,#	1.000	3.000
A 074	Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	n	B	C	2, 7	D*	1.500	4.000
A 023	Nachtreiher	<i>Nycticorax nycticorax</i>	m	B	C	9	B	500	1.000
A 094	Fischadler	<i>Pandion haliaetus</i>	n	A	C	9	B	1.000	4.000
A 094	Fischadler	<i>Pandion haliaetus</i>	m	B	C	9	C#	-	-
A 072	Wespenbussard	<i>Pernis apivorus</i>	n	B	C	7, 8	C*,#	1.000	3.000
A 151	Kampfläufte	<i>Philomachus pugnax</i>	m	B	C	5, 10	B	500	1.000

EU-Code	Artname	Wissenschaftlicher Name	Sta- tus	EHZ	Ge- sam t	Schutz- und Ent- wick- lungsziele	vMGI	Zentraler Aktions- raum [m]	Erweiterter Aktions- raum [m]
A 234	Grauspecht	<i>Picus canus</i>	m	B	C	7, 8, 9	D*	500	1.000
A 034	Löffler	<i>Platalea leucorodia</i>	m	B	C	4	B	500	1.000
A 140	Goldregenpfeifer	<i>Pluvialis apricaria</i>	m	A	C	10	A	500	1.000
A007	Ohrentaucher	<i>Podiceps auritus</i>	m	B	B		B	500	1.000
A 120	Kleines Sumpfhuhn	<i>Porzana parva</i>	n	B	C		B	250	500
A 119	Tüpfelsumpfhuhn	<i>Porzana porzana</i>	n	C	C	4	B	250	500
A 193	Flusseeschwalbe	<i>Sterna hirundo</i>	m	B	C	6	C	500	1.000
A 193	Flusseeschwalbe	<i>Sterna hirundo</i>	n	B	C	6	B	1.000	3.000
A 307	Sperbergrasmücke	<i>Sylvia nisoria</i>	n	B	C	2	C*,#	50	100
A 166	Bruchwasserläufer	<i>Tringa glareola</i>	m	B	C	10	C	500	1.000

Legende

Status n = Brutnachweis (Anzahl der Brutpaare), m = Zahl der wandernden/rastenden Tier, w = Überwinterungsgast
 EHZ Erhaltungszustand: A = sehr gut, B = gut, C = mittel bis schlecht,
 k.A. = keine Angabe
 Gesamt Gesamtbeurteilung der Bedeutung des Natura 2000-Gebietes für den Erhalt der Art:
 A = hervorragend, B = gut, C = mittel-schlecht, k.A. = keine Angabe

vMGI⁴ A = sehr hohe vorhabentypspezifische Mortalitätsgefährdung, B = hohe vorhabentypspezifische Mortalitätsgefährdung, C = mittlere vorhabentypspezifische Mortalitätsgefährdung, D = geringe vorhabentypspezifische Mortalitätsgefährdung, E = sehr geringe vorhabentypspezifische Mortalitätsgefährdung, * = vorhabentypspezifisches Kollisions-/Tötungsrisiko nur sehr gering und daher i.d.R. planerisch zu vernachlässigen, # = Art der vMGI-Klasse C, aber nicht regelmäßig in Brutgebieten, Kolonien oder sonst. Ansammlungen vorkommend oder mit sehr geringem vorhabentypspezifischem Kollisions-/Tötungsrisiko und daher i.d.R. artenschutzrechtlich nicht auf Artniveau planungsrelevant
Schutz- und Ersatzmaßnahmen (LVWA o. J.):

1. die Erhaltung oder die Wiederherstellung großräumiger offener Landschaften mit lückigen, artenreichen Pflanzenbeständen, die extensive Nutzung der Acker- und Grünlandflächen und die Vermeidung von Störungen von April bis Juli, gemäß dem Habitatanspruch der jeweiligen Art, zudem die Offenhaltung der Landschaft durch extensive Beweidung mit Ziegen und Schafen oder Mosaikmahd, die Anlage von Ackerrandstreifen und das Belassen von Einzelbäumen, Lesesteinhaufen, offenen Störstellen,
2. die extensive Grünlandnutzung durch Mosaikmahd oder Beweidung, die Erhaltung oder die Wiederherstellung dornstrauchreicher Gebüsche, Hecken und Gehölze im Komplex mit Offenlandbereichen, gemäß dem Habitatanspruch der jeweiligen Art zudem ggf. die Einrichtung von Ackerrandstreifen sowie die Durchführung regelmäßiger Gehölzpflegemaßnahmen,
3. die Erhaltung oder die Wiederherstellung von mosaikartig extensiv oder mäßig intensiv durch Mahd oder Weide genutzten, schwach- oder mittelwüchsigen Feuchtgrünländern mit gestaffelten Mahdterminen und Beweidungsdichten, gemäß dem Habitatanspruch der jeweiligen Art zudem ggf. mit Überschwemmungsflächen, Flachwasserzonen, Schlammflächen und kleinen offenen Wasserflächen (Blänken und Mulden) sowie die jährliche Durchführung eines Vogelmonitoring als Grundlage für die Ausweisung von Nestschutzzonen,
4. die Erhaltung oder die Wiederherstellung von Röhrichbeständen, Großseggenrieden und Verlandungszonen von Gewässern und gemäß dem Habitatanspruch der jeweiligen Art zudem ggf. der Rückbau von Entwässerungseinrichtungen, die Vernässung von Flächen, die Lenkung der Beweidung, die extensive Pflege von Hochstaudenfluren und Seggenrieden und die Sicherstellung einer störungsarmen Brutzeit,
5. die Erhaltung oder die Wiederherstellung von Altarmen, Seen und Kleingewässern und naturnah entwickelten Abbaugewässern mit ihren jeweiligen Verlandungsbereichen, der Rückbau befestigter, begradigter oder eingedeichter Ufer, gemäß dem Habitatanspruch der jeweiligen Art ggf. die Anlage

⁴ Nach BERNOTAT & DIERSCHKE 2021

2.3.2 Arten des Artikels 4 Absatz 2 der VSch-RL

In der folgenden Tabelle werden die im Standard-Datenbogen (LAU 2019) beschriebenen Arten des Artikels 4 Absatz 2 der VSch-RL, ihr Status, Erhaltungszustand (EHZ) und Gesamtwert, den das Gebiet für die Erhaltung der betreffenden Art hat, ihre schutzgutspezifischen Erhaltungsziele nach Anhang 4 der N2000-LVO LSA (LVWA o. J.) sowie ihre vorhabentypspezifische Mortalitätsgefährdung durch Leitungsanflug (vMGI) und die dazugehörigen zentralen und erweiterten Aktionsräume nach BERNOTAT & DIERSCHKE (2021) dargestellt.

Tabelle 3: Arten des Artikels 4 Absatz 2 der VSch-RL, schutzgutspezifische Erhaltungsziele sowie vorhabentypspezifische Mortalitätsgefährdung mit zentralen/weiteren Aktionsräumen

EU-Code	Artnamen	Wissenschaftlicher Name	Status	EHZ	Gesamt	Schutz- und Entwicklungsziele	vMGI	Zentraler Aktionsraum [m]	Erweiterter Aktionsraum [m]
A 298	Drosselrohrsänger	<i>Acrocephalus arundinaceus</i>	n	A	C	4	D*	25	50
A 295	Schilfrohrsänger	<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	n	B	C	4	D*	50	25
A 168	Flussuferläufer	<i>Actitis hypoleucos</i>	n	B	B	6	A	500	1.000
A 054	Spießente	<i>Anas acuta</i>	m	A	C	5,6	B	500	1.000
A 056	Löffelente	<i>Anas clypeata</i>	m	A	C	5,6	B	500	1.000
A 056	Löffelente	<i>Anas clypeata</i>	n	B	C	5,6	C	250	500
A 052	Krickente	<i>Anas crecca</i>	m	A	C	5,6	500	500	1.000
A 052	Krickente	<i>Anas crecca</i>	n	B	C	5,6	C	250	500

EU-Code	Artname	Wissenschaftlicher Name	Sta- tus	EHZ	Ge- sam t	Schutz- und Ent- wick- lungsziele	vMGI	Zentraler Aktions- raum [m]	Erweiterter Aktions- raum [m]
A 050	Pfeifente	<i>Anas penelope</i>	m	A	C	5,6	B	500	1.000
A 056	Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	m	A	C	5,6	C	500	1.000
A 055	Knäkenente	<i>Anas querquedula</i>	n	B	C	5,6	C	250	500
A 055	Knäkenente	<i>Anas querquedula</i>	m	A	C	5,6	B	500	1.000
A 051	Schnatterente	<i>Anas strepera</i>	n	B	C	5,6	C	250	500
A 051	Schnatterente	<i>Anas strepera</i>	m	A	C	5,6	C	500	1.000
A 041	Blässgans	<i>Anser albifrons</i>	m	A	A	1,5,6	C	500	1.500
A 043	Graugans	<i>Anser anser</i>	n	A	C	1,5,6	C	500	1.000
A 043	Graugans	<i>Anser anser</i>	m	A	B	1,5,6	C	500	1.500
A 040	Kurzschnabelgans	<i>Anser brachyrhynchus</i>	m	B	C	1,5,6	B	500	1.500
A 039	Saatgans	<i>Anser fabalis</i>	w	A	A	1	B	500	1.500
A 257	Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>	n	B	C	1	C#	50	150
A 028	Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	m	A	C	1,5,6	C	500	1.000
A 059	Tafelente	<i>Aythya ferina</i>	m	A	A	5,6	C	500	1.000

EU-Code	Artname	Wissenschaftlicher Name	Sta- tus	EHZ	Ge- sam t	Schutz- und Ent- wick- lungsziele	vMGI	Zentraler Aktions- raum [m]	Erweiterter Aktions- raum [m]
A 061	Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>	m	A	C	5,6	C	500	1.000
A 087	Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	m	B	C	7,8	D*	500	1000
A 088	Raufußbussard	<i>Buteo lagopus</i>	w	B	C	7,8	C*,#	-	-
A 144	Sanderling	<i>Calidris alba</i>	m	B	C	5,6,10	C	500	1.000
A 149	Alpenstrandläufer	<i>Calidris alpina</i>	m	B	C	5,6,10	C	500	1.000
A 145	Zwergstrandläufer	<i>Calidris minuta</i>	m	B	C	5,6,10	C	500	1.000
A 146	Temminckstrandläufer	<i>Calidris temminckii</i>	m	B	C	5,6,10	C	500	1.000
A 229	Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	w	A	C	5,6,10	C	500	1.500
A 099	Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>	n	B	C	7	C*,#	500	3.000
A 125	Blässhuhn	<i>Fulica atra</i>	m	A	C	5,6	C	500	1.500
A 153	Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i>	n	C	C	3,5,6	A	500	1.000
A 153	Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i>	m	A	C	3,5,6	B	500	1.000
A 130	Austernfischer	<i>Haematopus ostralegus</i>	n	B	C	3	B	500	1.000

EU-Code	Artname	Wissenschaftlicher Name	Sta- tus	EHZ	Ge- sam t	Schutz- und Ent- wick- lungsziele	vMGI	Zentraler Aktions- raum [m]	Erweiterter Aktions- raum [m]
A 233	Wendehals	<i>Jynx torquilla</i>	n	B	C	7	C*,#	250	500
A 340	Raubwürger	<i>Lanius excubitor</i>	n	B	C	2,3	C*,#	250	500
A 184	Silbermöwe	<i>Larus argentatus</i>	m	B	C	1,3,5,6	C	500	1.000
A 182	Sturmmöwe	<i>Larus canus</i>	m	B	C	1,3,5,6	C	500	1.000
A 604	Mittelmeermöwe	<i>Larus michahellis</i>	m	B	C	1,3,5,6	C	500	1.000
A 179	Lachmöwe	<i>Larus ridibundus</i>	m	B	C	1,3,5,6	C	500	1.000
A 156	Uferschnepfe	<i>Limosa limosa</i>	n	C	C	3	A	500	1.000
A 156	Uferschnepfe	<i>Limosa limosa</i>	m	B	C	3	B	500	1.000
A 292	Rohrschwirl	<i>Locustella luscinioides</i>	n	B	C	4	D*	25	50
A 152	Zwergschnepfe	<i>Lymnocyptes minimus</i>	m	B	C	9	B	500	1.000
A 070	Gänsesäger	<i>Mergus merganser</i>	m	A	C	5,6	C	500	1.000
A 069	Mittelsäger	<i>Mergus serrator</i>	m	B	C	5,6	C	500	1.000
A 058	Kolbenente	<i>Netta rufina</i>	m	B	C	5,6	C	500	1.000

EU-Code	Artname	Wissenschaftlicher Name	Sta- tus	EHZ	Ge- sam t	Schutz- und Ent- wick- lungsziele	vMGI	Zentraler Aktions- raum [m]	Erweiterter Aktions- raum [m]
A160	Brachvogel (syn. Großer Brachvogel)	<i>Numenius arquata</i>	m	A	C	3	B	500	1.000
A160	Brachvogel (syn. Großer Brachvogel)	<i>Numenius arquata</i>	n	C	C	3	A	500	1.000
A 017	Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	n	B	C	5,6	D*	1.000	3.000
A 017	Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	m	A	C	5,6	D*	500	1.000
A 691	Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>	m	B	C	5,6	C	500	1.000
A 006	Rothalstaucher	<i>Podiceps grisegena</i>	n	B	C	5,6	B	250	500
A 336	Beutelmeise	<i>Remiz pendulinus</i>	n	B	C	3,5,6	C*,#	100	150
A 275	Braunkehlchen	<i>Saxicola rubetra</i>	n	B	C	3	C*,#	50	100
A 004	Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	n	A	C	5,6	C	250	500
A 049	Brandgans	<i>Tadorna tadorna</i>	n	B	C	3,5,6	C	500	1.000
A 049	Brandgans	<i>Tadorna tadorna</i>	m	A	C	3,5,6	B	500	1.500
A 161	Dunkelwasserläufer	<i>Tringa erythropus</i>	m	B	C	3,5,6	C	500	1.000
A 164	Grünschenkel	<i>Tringa nebularia</i>	m	B	C	3,5,6	C	500	1.000

EU-Code	Artnamen	Wissenschaftlicher Name	Status	EHZ	Gesamt	Schutz- und Entwicklungsziele	vMGI	Zentraler Aktionsraum [m]	Erweiterter Aktionsraum [m]
A 165	Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i>	m	B	C	3,9	C	500	1.000
A 162	Rotschenkel	<i>Tringa totanus</i>	n	C	C	3	A	500	1.000
A 162	Rotschenkel	<i>Tringa totanus</i>	m	B	C	3	B	500	1.000
A 232	Wiedehopf	<i>Upupa epops</i>	n	B	C	1	C*,#	1.000	1.500
A 142	Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	n	C	C	1,3	B	500	1.000
A 142	Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	m	A	B	1,3	B	500	1.000

Legende

Status Status der Art: n=Brutvogel, m=Rastvogel, w=Wintergast (Rastvogel)

EHZ Erhaltungszustand: A = sehr gut, B = gut, C = mittel bis schlecht,
k.A. = keine Angabe

Gesamt Gesamtbeurteilung der Bedeutung des Natura 2000-Gebietes für den Erhalt der Art:

A = hervorragend, B = gut, C = mittel-schlecht, k.A. = keine Angabe

vMGI A = sehr hohe vorhabentypspezifische Mortalitätsgefährdung, B = hohe vorhabentypspezifische Mortalitätsgefährdung, C = mittlere vorhabentypspezifische Mortalitätsgefährdung, D = geringe vorhabentypspezifische Mortalitätsgefährdung, E = sehr geringe vorhabentypspezifische Mortalitätsgefährdung, * = vorhabentypspezifisches Kollisions-/Tötungsrisiko nur sehr gering und daher i.d.R. planerisch zu vernachlässigen, # = Art der vMGI-Klasse C, aber nicht regelmäßig in Brutgebieten, Kolonien oder sonst. Ansammlungen vorkommend oder mit sehr geringem vorhabentypspezifischem Kollisions-/Tötungsrisiko und daher i.d.R. artenschutzrechtlich nicht auf Artniveau planungsrelevant

Schutz- und Ersatzmaßnahmen (LVWA o. J.):

1. die Erhaltung oder die Wiederherstellung großräumiger offener Landschaften mit lückigen, artenreichen Pflanzenbeständen, die extensive Nutzung der Acker- und Grünlandflächen und die Vermeidung von Störungen von April bis Juli, gemäß dem Habitatanspruch der jeweiligen Art zudem die Offenhaltung der Landschaft durch extensive Beweidung mit Ziegen und Schafen oder Mosaikmäh, die Anlage von Ackerrandstreifen und das Belassen von Einzelbäumen, Lesesteinhaufen, offenen Störstellen,
2. die extensive Grünlandnutzung durch Mosaikmäh oder Beweidung, die Erhaltung oder die Wiederherstellung dornstrauchreicher Gebüsche, Hecken und Gehölze im Komplex mit Offenlandbereichen, gemäß dem Habitatanspruch der jeweiligen Art zudem ggf. die Einrichtung von Ackerrandstreifen sowie die Durchführung regelmäßiger Gehölzpflegemaßnahmen,
3. die Erhaltung oder die Wiederherstellung von mosaikartig extensiv oder mäßig intensiv durch Mäh oder Weide genutzten, schwach- oder mittelwüchsigen Feuchtgrünländern mit gestaffelten Mähterminen und Beweidungsdichten, gemäß dem Habitatanspruch der jeweiligen Art zudem ggf. mit Überschwemmungsflächen, Flachwasserzonen, Schlammflächen und kleinen offenen Wasserflächen (Blänken und Mulden) sowie die jährliche Durchführung eines Vogelmonitoring als Grundlage für die Ausweisung von Nestschutzzonen,
4. die Erhaltung oder die Wiederherstellung von Röhrichtbeständen, Großseggenrieden und Verlandungszonen von Gewässern und gemäß dem Habitatanspruch der jeweiligen Art zudem ggf. der Rückbau von Entwässerungseinrichtungen, die Vernässung von Flächen, die Lenkung der Beweidung, die extensive Pflege von Hochstaudenfluren und Seggenrieden und die Sicherstellung einer störungsarmen Brutzeit,
5. die Erhaltung oder die Wiederherstellung von Altarmen, Seen und Kleingewässern und naturnah entwickelten Abbaugewässern mit ihren jeweiligen Verlandungsbereichen, der Rückbau befestigter, begradigter oder eingedeichter Ufer, gemäß dem Habitatanspruch der jeweiligen Art ggf. die Anlage von Brutflößen, die Sicherstellung störungsarmer Brut- und Rastbereiche mit Schwimmblattvegetation, Inseln, natürlichen Verlandungszonen, vegetationsreichem Uferöhricht und angrenzendem Feuchtgrünland, die extensive Pflege der Gewässerufer, die Anlage von Pufferzonen und die Sicherstellung einer extensiven Landnutzung in Gewässernähe,
6. die Erhaltung oder die Wiederherstellung der Gewässer mit ihren typischen Strukturen wie Steilufer, Uferabbrüche, Flachwasserzonen, Ufervegetation und vegetationsarme Sand-, Kies- und Schlammflächen, die Erhaltung oder die Wiederherstellung der natürlichen Auendynamik durch Rückbau von Uferbefestigungen, die Herstellung naturnäherer Abflussverhältnisse an wasserbaulich stark regulierten Gewässern sowie gemäß dem Habitatanspruch der jeweiligen Art zudem ggf. die Anlage von Brutwänden, die Sicherstellung störungsarmer Brut- und Rastbereiche oder die Aufweitung und Abflachung von Grabenufern,

7. die Erhaltung oder die Wiederherstellung von vielfältig strukturierten Wäldern mit Althölzern, Totholz, Biotopbäumen, Horstbäumen, Waldmänteln und Säumen, die Schaffung beruhigter und nutzungsfreier Waldbereiche, die Ausweisung von Altholzinseln; gemäß dem Habitatanspruch der jeweiligen Art zudem die Erhaltung von direkt angrenzenden Offenlandflächen, die Erhaltung oder die Wiederherstellung von Gehölzgruppen und Baumreihen mit vielfältig strukturiertem Umland, sowie ggf. Horstbaumkartierungen und das Anbringen von Klettersperren gegen Waschbären,
8. die Erhaltung oder die Wiederherstellung von vielfältig strukturierten zusammenhängenden Wäldern mit Biotopbäumen wie Horst- und Höhlenbäumen, Uraltbäumen und Totholz, die Schaffung beruhigter und nutzungsfreier Waldbereiche und/oder von Altholzinseln, gemäß dem Habitatanspruch der jeweiligen Art zudem ggf. Horstbaumkartierungen und das Anbringen von Klettersperren gegen Waschbären,
9. die Erhaltung oder die Wiederherstellung von großflächigen, störungsarmen und strukturreichen Laub- und Mischwäldern mit hohem Altholzanteil in Verzahnung mit naturnahen, kleineren und größeren Fließ- und Stillgewässern sowie dynamischen Auenbereichen (Überschwemmungsflächen, Flachwasserzonen, Schlammufer, Feucht- und Nassgrünländer, Sümpfe oder Röhrichte) und der Rückbau von Uferbefestigungen, gemäß dem Habitatanspruch der jeweiligen Art zudem ggf. die Anlage von Kleingewässern und Mulden und die Sicherstellung störungsarmer Brut- und Nahrungshabitate, Horstbaumkartierungen und das Anbringen von Klettersperren gegen Waschbären, und
10. in ihren Rast-, Mauser- und Überwinterungsgebieten gemäß dem Habitatanspruch der jeweiligen Art z. B. der Rückbau von Uferbefestigungen, die Extensivierung von Grünlandbewirtschaftung und Gewässerunterhaltung, das Belassen von Stoppelfeldern, Ackerfruchtmanagement, die Erhaltung und Wiederherstellung der natürlichen Hochwasser- und Auendynamik, der Verschluss meliorierender Gräben und die Vermeidung von Störungen oder Gefahrenquellen z. B. durch Tiefflüge, Vogeljagd, Biozide, Eutrophierung, Stromfreileitungen oder Windenergieanlagen.

3 Funktionale Beziehungen zu anderen Schutzgebieten

Das EU-VSG DE 3437-401 „Elbaue Jerichow“ erstreckt sich von Werben (Elbe), südlich entlang des Flusslaufs der Elbe, bis nach Glindenberg im Süden, wodurch es mehrere FFH-Gebiete einschließt und an weitere grenzt.

Folgende N2000-Gebiete werden eingeschlossen:

- DE 3736-301 „Elbaue südlich Rogätz mit Ohremündung“
- DE 3138-301 „Elbaue Werben und Alte Elbe Kannenberg“
- DE 3437-302 „Elbaue zwischen Derben und Schönhausen“
- DE 3637-301 „Elbaue bei Bertingen“
- DE 3238-302 „Elbaue zwischen Sandau und Schönhausen“

Folgende N2000-Gebiete liegen angrenzend:

- DE 2935-401 „Aland-Elbe.Niederung“
- DE 3936-301 „Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg“
- DE 3036-301 „Elbaue Beuster-Wahrenberg“
- DE 3138-302 „Havel nördlich Havelberg“
- DE 3536-302 „Tanger.Mittel- und Unterlauf“
- DE 3735-301 „Untere Ohre“

Folgende Schutzgebiete werden teilweise überschritten:

- LSG „Barleber und Jersleber See mit Ohre. und Elbniederung“
- LSG „Arneburger Hang“
- LSG „Aland-Elbe.Niederung“
- LSG „Elbtalaue“
- LSG „Untere Havel“
- NSG „Rogätzter Hang – Ohremündung“
- NSG „Alte Elbe zwischen Kannenberg und Berge“
- NSG „Taufwiesenberge“
- NSG „Elsholzwiesen“
- NSG „Bucher Brack-Bölsdorfer Haken“
- NSG „Schelldorfer See“
- NSG „Arneburger Hang“

Im Netzwerk der Natura 2000-Gebiete bestehen zudem vorrangig Beziehungen zwischen dem betreffenden EU-VSG DE 3635-401 und benachbarten Vogelschutzgebieten mit ähnlichen Habitatstrukturen und Artenzusammensetzungen.

Folgende EU-VSG weisen solche Verbindungen auf, dabei ist in Klammern die Entfernung zum hier betrachteten EU-VSG DE 3437-401 angegeben:

- DE 3635-401 „Colbitz-Letzlinger Heide“ (Entfernung ca. 9.000 m)

4 Vorbelastungen und Gefährdungen

Laut Standard-Datenbogen (LAU 2019) (Stand 05/2019) besteht eine Gefährdung des Gebietes durch die Intensivierung der Landwirtschaft und des Flussausbaus.

Bestehende nachteilige Vorbelastungen werden in folgender Tabelle dargestellt:

Tabelle 4: Bestehende Einflüsse und Nutzungen mit nachteiligen Auswirkungen auf das Gebiet

Code	Bezeichnung	Rang	Ort
A02	Änderung der Nutzungsart/-intensität	hoch (starker Einfluss)	innerhalb
A03	Mahd	gering (geringer Einfluss)	innerhalb
A07	Einsatz von Bioziden, Hormonen und Chemikalien (Landwirtschaft)	gering (geringer Einfluss)	innerhalb
A08	Düngung	gering (geringer Einfluss)	innerhalb
A10	Flurbereinigung in landwirtschaftlich genutzten Gebieten	gering (geringer Einfluss)	innerhalb

5 Relevante Wirkfaktoren

Aufgrund der Distanz des Schutzgebietes zum Vorhaben von mindestens 3.380 m ist ausschließlich der Wirkfaktor „ANLAGE – Rauminanspruchnahme oberirdisch (Mast, Leiterseil, Erdseil)“ relevant. Beeinträchtigungen durch andere Wirkfaktoren können vor diesem Hintergrund für alle Zielarten des Schutzgebietes ausgeschlossen werden (vgl. Klammerdokument, Unterlage 6.0).

Der gebietsspezifische maximale Prüfbereich ergibt sich aus den erweiterten Aktionsräumen der im Schutzgebiet vorkommenden empfindlichsten Zielarten, bezüglich der Kollisionsgefährdung (hier See-adler). Er beträgt ausgehend vom Vorhaben 6.000 m (Tabelle 2, Tabelle 3).

6 Prognose möglicher Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele des Schutzgebietes durch das Vorhaben

Von Relevanz bezüglich der Prognose möglicher Beeinträchtigungen sind, wie in Kapitel 5 aufgeführt, lediglich die anlagebedingten Wirkfaktoren „Rauminanspruchnahme oberirdisch (Mast, Leiterseil, Erdseil)“ dies ist auf den großen Abstand zwischen Schutzgebiet und Vorhaben von 3.380 m zurückzuführen.

ANLAGE – Rauminanspruchnahme oberirdisch

Innerhalb des Schutzgebietes konnten folgende Arten, in dem in Kapitel 5 beschriebenen Prüfbereich, nachgewiesen werden: Rotmilan, Schwarzmilan und Mittelspecht. Als Datengrundlage dienen hier die vorhabenspezifische Kartierungen der Bundesfachplanung und Planfeststellung (ÖKOTOP 2021A, 2024) sowie die abgefragten Naturschutzfachdaten des Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (siehe Kapitel 2.1).

Zielarten, deren weitere Aktionsräume gemäß BERNOTAT & DIERSCHKE (2021) kleiner sind als der Abstand zwischen Vorhaben und Schutzgebiet (hier mindestens 3.380 m), können von vornherein ausgeschlossen werden. Damit sind Beeinträchtigungen für den Schwarzmilan (3.000 m) sowie den Mittelspecht (500 m) (Tabelle 2) ausgeschlossen.

Der weitere Aktionsraum des Rotmilans von 4.000m überlagert sich zwar mit dem Vorhaben, jedoch weist der Rotmilan laut BERNOTAT & DIERSCHKE (2021) eine sehr geringe vorhabentypspezifische Mortalitätsgefährdung gegenüber Freileitungen auf (Tabelle 2) und ist somit planerisch vernachlässigbar (vgl. ebd.).

7 Einschätzung der Relevanz anderer Pläne und Projekte

Aufgrund der fehlenden Wirkungen auf die Arten des Anhang I sowie des Artikels 4 Absatz 2 der VSch.RL sind kumulative Wirkungen anderer Vorhaben und Pläne nicht zu beachten.

8 Fazit

Die antragsgegenständliche 380-kV-Parallelneubauleitung⁵ Helmstedt Ost – Wolmirstedt (3./4. System) endet süd-westlich des EU-VSG DE 3437.401 „Elbaue Jerichow“, mit einem minimalen Abstand zum Vogelschutzgebiet von ca. 3.380 m. Eine direkte Beeinträchtigung der im Gebiet geschützten Vogelarten (Arten des Anhang I VSch-RL sowie der Arten des Art. 4 Abs. 2 VSch-RL) durch Flächeninanspruchnahme oder Veränderung der Habitatstrukturen ist daher ausgeschlossen. Ebenfalls kommt es auf Grund der großen Distanz des Vorhabens nicht zu nichtstofflichen Einwirkungen wie Lärm oder Licht. Lediglich durch den Wirkfaktor „ANLAGE – Rauminanspruchnahme oberirdisch (Mast, Leiterseil, Erdseil)“ sind potenziell Wirkungen auf Vogelarten mit einem Aktionsraum über 3.000 m und einem vMGI zwischen A-C denkbar. Von den maßgeblichen Vogelarten des Schutzgebietes hat nur der Rotmilan einen Aktionsraum von 4.000 m. Aufgrund seines nur „sehr geringen“ Kollisionsrisikos durch Leitungsanflug (vMGI der Kategorie D* gemäß BERNOTAT & DIERSCHKE (2021)) ist eine Beeinträchtigung jedoch ausgeschlossen. Somit ist keine Art hinsichtlich Kollisionsrisiken mit Freileitungen näher zu prüfen.

Erhebliche Beeinträchtigungen von maßgeblichen Gebietsbestandteilen des EU-VSG DE 3437 401 „Elbaue Jerichow“ können bereits nach überschlägiger Prüfung ausgeschlossen werden. Eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung kann entfallen.

⁵ Die eigentliche Bezeichnung des Vorhabens Nr. 10 lautet nach dem BBPlG (2015): „Wolmirstedt – Helmstedt Ost – Walle; Drehstrom Nennspannung 380 kV mit der Einzelmaßnahme – Maßnahme Wolmirstedt – Helmstedt Ost – Salzgitter“. Im Projekt wird das Vorhaben hingegen als „380-kV-Parallelneubauleitung Helmstedt Ost – Wolmirstedt (3./4. System)“ bzw. „Netzverstärkung Helmstedt – Wolmirstedt (3./4. System)“ bezeichnet. Es handelt sich hierbei um dasselbe Vorhaben.

9 Verwendete Unterlagen

9.1 Literaturverzeichnis

- BERNOTAT, D. & DIERSCHKE, V. (2021): Übergeordnete Kriterien zur Bewertung der Mortalität wildlebender Tiere im Rahmen von Projekten und Eingriffen. Teil II.1: Arbeitshilfe zur Bewertung der Kollisionsgefährdung von Vögeln an Freileitungen, 4. Fassung
- BÜROGEMEINSCHAFT MILAN (2009): Managementplan für das FFH-Gebiet DE 3736-301 „Elbaue südlich Rogätz mit Ohremündung“. und dem dazugehörigen Ausschnitt des SPA "Elbaue bei Jerichow"
- LAU - LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ SACHSEN-ANHALT (Hg.) (2019): Standarddatenbogen für das EU-Vogelschutzgebiet DE 3437-401. Elbaue Jerichow
- LVWA - LANDESVERWALTUNGSAMT SACHSEN-ANHALT (Hg.): Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen der Vogelschutzgebiete (O. J.) (https://www.natura2000-lsa.de/upload/2_natura_2000/LVO/Pdf/EHM_SPA_zusammengefuehrt.pdf)
- LVWA - LANDESVERWALTUNGSAMT SACHSEN-ANHALT (2018): Gebietsbezogene Anlage Nr. 3.9 für SPA0011 3437- 401. Elbaue Jerichow
- ÖKOTOP (2021A): Netzverstärkung Helmstedt-Wolmirstedt. Artenschutzfachliche Ersteinschätzung für die Avifauna, Stand 24.11.2021. Unveröff. Gutachten der Ökotop GbR im Auftrag der 50Hertz Transmission GmbH
- ÖKOTOP (2021B): Netzverstärkung Helmstedt-Wolmirstedt. Artenschutzfachliche Ersteinschätzung für die Fledermausfauna, Stand 15.11.2021. Unveröff. Gutachten der Ökotop GbR im Auftrag der 50Hertz Transmission GmbH
- ÖKOTOP (Hg.) (2024): Kartierbericht Fauna und Biotope (KFB). für die Unterlagen nach § 21 NABEG Höchstspannungsleitung Wolmirstedt - Helmstedt Ost – Walle (BBPlG Nr. 10), Einzelmaßnahme Wolmirstedt - Helmstedt Ost – Salzgitter Abschnitt C, Wolmirstedt - Regelzonengrenze / LK Helmstedt

10 Anlagen

Anlage 6.1.1: Standard-Datenbogen SPA Elbaue Jerichow

Anlage 6.1.2: Übersichtskarte

Anlage 6.1.1: Standard-Datenbogen

Filterbedingungen:

- Gebietsnummer in 3437-401

- Berichtspflicht 2018

Gebiet

Gebietsnummer:	3437-401	Gebietstyp:	A
Landesinterne Nr.:	SPA0011	Biogeografische Region:	K
Bundesland:	Sachsen-Anhalt		
Name:	Elbaue Jerichow		
geografische Länge (Dezimalgrad):	11,9914	geografische Breite (Dezimalgrad):	52,5572
Fläche:	13.427,00 ha		
Vorgeschlagen als GGB:		Als GGB bestätigt:	
Ausweisung als BEG:		Meldung als BSG:	Oktober 2000
Datum der nationalen Unterschutzstellung als Vogelschutzgebiet:			Dezember 2018
Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BSG:	Landesverordnung zur Unterschutzstellung der NATURA 2000 - Gebiete im Land Sachsen-Anhalt (N2000-LVO LSA), Amtsblatt des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt - 15(2018) v. 20.12.2018		
Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BEG:			
Weitere Erläuterungen zur Ausweisung des Gebiets:			
Bearbeiter:			
Erfassungsdatum:	Februar 2000	Aktualisierung:	Mai 2019
meldende Institution:	Sachsen-Anhalt: Landesamt (Halle (Saale))		

TK 25 (Messtischblätter):

MTB	3137	Werben (Elbe)
MTB	3138	Havelberg
MTB	3237	Goldbeck
MTB	3238	Sandau (Elbe)
MTB	3337	Stendal
MTB	3338	Arneburg
MTB	3437	Tangermünde
MTB	3438	Jerichow
MTB	3537	Grieben
MTB	3538	Genthin
MTB	3636	Rogätz
MTB	3637	Parey
MTB	3736	Zielitz
Inspire ID:		
Karte als pdf vorhanden?		nein

NUTS-Einheit 2. Ebene:

DEE0	Sachsen-Anhalt
DEE0	Sachsen-Anhalt
DEE0	Sachsen-Anhalt

Naturräume:

870	Tangerhütter Niederung
871	Bittkauer Platte
872	Genthiner Land
875	Märkische Elbtalniederung
naturräumliche Haupteinheit:	
D09	Elbtalniederung

Bewertung, Schutz:

Kurzcharakteristik:	Überflutungsauwe im Bereich der unteren Mittel-elbe. Die Landschaft ist durch ausgedehnte Grünlandbereiche, durchzogen von größeren Altwässern, Flutrinnen, Ackerflächen und Gehölzen geprägt.
Teilgebiete/Land:	
Begründung:	Bedeutendes Nahrungs-, Brut-, Rast- u. Überwinterungsgebiet auentypischer Vorgelarten. Gebiet mit global und regional wichtigen Vogelansammlungen (A4,B1,B2,B3). Gebiet mit Bedeutung in der EU (C2). Top-5-Gebiet (C6)
Kulturhistorische Bedeutung:	D.SPA-Geb.bef.sich in einer vor-u.frühgeschichtl.Kulturlandsch.,d.in allen Perioden dicht besied.war.Im Frühmittelalt.Elbe=Grenze,beids.m.Burgen gesichert.
geowissensch. Bedeutung:	Es liegen keine Informationen vor.
Bemerkung:	Das Gebiet wird mit der Aktualisierung vom Februar 2004 flächenmäßig erweitert gemeldet, gegenüber der im Oktober 2000 erfolgten Meldung an die EU-KOM.

Biotopkomplexe (Habitatklassen):

D	Binnengewässer	19 %
E	Fels- und Rohbodenkomplexe	3 %
F1	Ackerkomplex	8 %
G	Grünlandkomplexe trockener Standorte	1 %
H	Grünlandkomplexe mittlerer Standorte	42 %
I1	Niedermoorkomplex (auf organischen Böden)	4 %
I2	Feuchtgrünlandkomplex auf mineralischen Böden	14 %
L	Laubwaldkomplexe (bis 30 % Nadelbaumanteil)	4 %
L04	Forstliche Laubholzkulturen (standortsfremde oder exotische Gehölze)'Kunstforsten'	1 %
N	Nadelwaldkomplexe (bis max. 30% Laubholzanteil)	1 %
V	Gebüsch-/Vorwaldkomplexe	3 %

Schutzstatus und Beziehung zu anderen Schutzgebieten und CORINE:

Gebietsnummer	Nummer	FLandesint.-Nr.	Typ	Status	Art	Name	Fläche-Ha	Fläche-%
3437-401		BR0004	BR	b	*	Mittel-elbe	125.545,00	98
3437-401	2935-401	SPA0006	EGV	b	/	Aland-Elbe-Niederung	5.123,00	0
3437-401	3736-301	FFH0038	FFH	b	+	Elbaue südlich Rogätz mit Ohremündung	1.663,00	12
3437-401	3138-301	FFH0009	FFH	b	+	Elbaue Werben und Alte Elbe Kannenberg	2.213,00	16
3437-401	3437-302	FFH0157	FFH	b	+	Elbaue zwischen Derben und Schönhausen	4.372,00	33
3437-401	3936-301	FFH0050	FFH	b	/	Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg	6.589,00	0
3437-401	3036-301	FFH0008	FFH	b	/	Elbaue Beuster-Wahrenberg	2.920,00	0
3437-401	3138-302	FFH0010	FFH	b	/	Havel nördlich Havelberg	213,00	0
3437-401	3536-302	FFH0034	FFH	b	/	Tanger-Mittel- und Unterlauf	75,00	0
3437-401	3637-301	FFH0037	FFH	b	+	Elbaue bei Bertingen	2.749,00	20
3437-401	3238-302	FFH0012	FFH	b	+	Elbaue zwischen Sandau und Schönhausen	2.434,00	18
3437-401	3735-301	FFH0024	FFH	b	/	Untere Ohre	39,00	0
3437-401		0015OK_	LSG	b	*	Barleber und Jersleber See m. Ohre-	3.396,00	4

						u.Elbniederung		
3437-401		0009SDL	LSG	b	*	Arneburger Hang	479,00	2
3437-401		0029SDL	LSG	b	*	Aland-Elbe-Niederung	17.837,00	7
3437-401		0092JL_	LSG	e	*	Elbtalaue	7.608,00	30
3437-401		0006SDL	LSG	b	*	Untere Havel	28.647,00	21
3437-401		0015M__	NSG	b	*	Rogätzter Hang - Ohremündung	259,00	2
3437-401		0045M__	NSG	b	*	Alte Elbe zwischen Kannenberg und Berge	175,00	1
3437-401		0189M__	NSG	b	*	Taufwiesenberge	47,00	0
3437-401		0193M__	NSG	b	*	Elsholzweiden	166,00	1
3437-401		0043M__	NSG	b	*	Bucher Brack-Bölsdorfer Haken	1.088,00	8
3437-401		0010M__	NSG	b	*	Schelldorfer See	125,00	1
3437-401		0009M__	NSG	b	*	Arneburger Hang	8,00	0

Legende

Status	Art
b: bestehend	*: teilweise Überschneidung
e: einstweilig sichergestellt	+: eingeschlossen (Das gemeldete Natura 2000-Gebiet umschließt das Schutzgebiet)
g: geplant	-: umfassend (das Schutzgebiet ist größer als das gemeldete Natura 2000-Gebiet)
s: Schattenlisten, z.B. Verbandslisten	/: angrenzend
	=: deckungsgleich

Bemerkungen zur Ausweisung des Gebiets:

--

Gefährdung (nicht für SDB relevant):

Das Gebiet ist durch Intensivierung der Landwirtschaft und Flussausbau gefährdet.

Einflüsse und Nutzungen / Negative Auswirkungen:

Code	Bezeichnung	Rang	Verschmutzung	Ort
A02	Änderung der Nutzungsart/ -intensität	hoch (starker Einfluß)		innerhalb
A03	Mahd	gering (geringer Einfluß)		innerhalb
A07	Einsatz von Bioziden, Hormonen und Chemikalien (Landwirtschaft)	gering (geringer Einfluß)		innerhalb
A08	Düngung	gering (geringer Einfluß)		innerhalb
A10	Flurbereinigung in landwirtschaftlich genutzten Gebieten	gering (geringer Einfluß)		innerhalb

Einflüsse und Nutzungen / Positive Auswirkungen:

Code	Bezeichnung	Rang	Verschmutzung	Ort
A05.01	Viehzucht	gering (geringer Einfluß)		innerhalb
L08	Hochwasser, Überschwemmung (natürlich)	hoch (starker Einfluß)		innerhalb

Management:

Institute

LSA: LK Börde Landkreis Börde FD Natur und Umwelt, SG Naturschutz und Forsten
LSA: LK Jerichower Land Landkreis Jerichower Land Kreisverwaltung - FB 7 - Umwelt und Landwirtschaft
LSA: LK Stendal Landkreis Stendal Umweltamt

Status: J: Bewirtschaftungsplan liegt vor

Pflegepläne

Maßnahme / Plan	Link
Managementplan 2009	http://www.lau.sachsen-anhalt.de/startseite/naturschutz/natura-2000/managementplanung/

Erhaltungsmassnahmen:

Beachtung der rechtsverbindlichen Regelungen der Landesverordnung zur Unterschutzstellung der NATURA 2000 - Gebiete im Land Sachsen-Anhalt (N2000-LVO LSA)
--

Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie

Code	Name	Fläche (ha)	PF	NP	Daten-Qual.	Rep.	rel.-Grö. N	rel.-Grö. L	rel.-Grö. D	Erh.-Zust.	Ges.-W. N	Ges.-W. L	Ges.-W. D	Jahr

Artenlisten nach Anh. II FFH-RL und Anh. I VSch-RL sowie die wichtigsten Zugvogelarten

Taxon	Name	S	NP	Status	Dat.-Qual.	Pop.-Größe	rel.-Grö. N	rel.-Grö. L	rel.-Grö. D	Biog.-Bed.	Erh.-Zust.	Ges.-W. N	Ges.-W. L	Ges.-W. D	Anh.	Jahr
AVE	Acrocephalus arundinaceus [Drosselrohrsänger]			n	G	11 - 50			1	h	A			C	VR-Zug	2011
AVE	Acrocephalus schoenobaenus [Schilfrohrsänger]			n	G	11 - 50			1	h	B			C	VR-Zug	2011
AVE	Actitis hypoleucos [Flussuferläufer]			n	G	11 - 50			2	h	B			B	VR-Zug	2011
AVE	Alcedo atthis [Eisvogel]			n	G	11 - 50			1	h	B			C	VR	2011
AVE	Anas acuta [Spießente]			m	G	251 - 500			1	m	A			C	VR-Zug	2011
AVE	Anas clypeata [Löffelente]			m	G	101 - 250			1	m	A			C	VR-Zug	2011
AVE	Anas clypeata [Löffelente]			n	G	11 - 50			1	h	B			C	VR-Zug	2011
AVE	Anas crecca [Krickente]			m	G	1.001 - 10.000			1	m	A			B	VR-Zug	2011
AVE	Anas crecca [Krickente]			n	G	1 - 5			1	h	B			C	VR-Zug	2011
AVE	Anas penelope [Pfeifente]			m	G	1.001 - 10.000			1	m	A			C	VR-Zug	2011
AVE	Anas platyrhynchos [Stockente]			m	G	1.001 - 10.000			1	m	A			C	VR-Zug	2011
AVE	Anas querquedula [Knäkente]			n	G	11 - 50			1	h	B			C	VR-Zug	2011
AVE	Anas querquedula [Knäkente]			m	G	11 - 50			1	m	A			C	VR-Zug	2011
AVE	Anas strepera [Schnatterente]			n	G	6 - 10			1	h	B			C	VR-Zug	2011
AVE	Anas strepera [Schnatterente]			m	G	101 - 250			1	m	A			C	VR-Zug	2011
AVE	Anser albifrons [Blässgans]			m	G	10.001 - 100.000			3	m	A			A	VR-Zug	2011
AVE	Anser anser [Graugans]			n	M	101 - 250			1	h	A			C	VR-Zug	2011
AVE	Anser anser [Graugans]			m	G	1.001 - 10.000			1	m	A			B	VR-Zug	2011
AVE	Anser brachyrhynchus [Kurzschnabelgans]			m	G	1 - 5			1	m	B			C	VR-Zug	2011

AVE	Anser erythropus [Zwerggans]			m	G	1 - 5			1	m	B			C	VR	2011
AVE	Anser fabalis [Saatgans]			w	G	10.001 - 100.000			2	m	A			A	VR- Zug	2011
AVE	Anthus campestris [Brachpieper]			n	G	1 - 5			1	h	C			C	VR	2011
AVE	Anthus pratensis [Wiesenpieper]			n	M	11 - 50			1	h	B			C	VR- Zug	2011
AVE	Aquila pomarina [Schreiadler]			m	G	1 - 5			1	m	B			C	VR	2011
AVE	Ardea cinerea [Graureiher]			m	G	101 - 250			1	m	A			C	VR- Zug	2011
AVE	Asio flammeus [Sumpfohreule]			n	G	1 - 5			1	h	B			C	VR	2011
AVE	Asio flammeus [Sumpfohreule]			w	G	1 - 5			1	m	B			C	VR	2011
AVE	Aythya ferina [Tafelente]			m	G	1.001 - 10.000			2	m	A			A	VR- Zug	2011
AVE	Aythya fuligula [Reiherente]			m	G	101 - 250			1	m	A			C	VR- Zug	2011
AVE	Aythya nyroca [Moorente]			m	G	1 - 5			1	m	B			C	VR	2011
AVE	Botaurus stellaris [Rohrdommel]			n	G	1 - 5			1	h	B			C	VR	2011
AVE	Branta leucopsis [Weißwangengans]			m	G	101 - 250			1	m	A			C	VR	2011
AVE	Branta ruficollis [Rothalsgans]			m	G	1 - 5			1	m	B			C	VR	2011
AVE	Bucephala clangula [Schellente]			m	G	251 - 500			1	m	A			C	VR- Zug	2011
AVE	Buteo buteo [Mäusebussard]			m	G	51 - 100			1	m	B			C	VR- Zug	2011
AVE	Buteo lagopus [Raufußbussard]			w	G	11 - 50			1	m	B			C	VR- Zug	2011
AVE	Calidris alba [Sanderling]			m	G	6 - 10			1	m	B			C	VR- Zug	2011
AVE	Calidris alpina [Alpenstrandläufer]			m	G	11 - 50			1	m	B			C	VR- Zug	2011
AVE	Calidris minuta [Zwergstrandläufer]			m	G	1 - 5			1	m	B			C	VR- Zug	2011
AVE	Calidris temminckii [Temminckstrandläufer]			m	G	1 - 5			1	m	B			C	VR- Zug	2011
AVE	Chlidonias hybrida [Weißbartseeschwalbe]			m	G	1 - 5			1	m	B			C	VR	2011
AVE	Chlidonias niger [Trauerseeschwalbe]			n	G	11 - 50			2	h	C			A	VR	2011
AVE	Ciconia ciconia [Weißstorch]			m	G	1 - 5			1	m	A			C	VR	2011
AVE	Ciconia ciconia [Weißstorch]			n	G	1 - 5			1	h	A			C	VR	2011
AVE	Ciconia nigra [Schwarzstorch]			m	G	11 - 50			1	m	A			C	VR	2011
AVE	Circus aeruginosus [Rohrweihe]			n	G	11 - 50			1	h	B			C	VR	2011
AVE	Circus cyaneus [Kornweihe]			w	G	11 - 50			1	m	B			C	VR	2011
AVE	Circus pygargus [Wiesenweihe]			n	G	1 - 5			1	h	B			C	VR	2011
AVE	Crex crex [Wachtelkönig]			n	G	11 - 50			1	h	C			B	VR	2011
AVE	Cygnus columbianus bewickii [Zwergschwan]			m	G	101 - 250			2	m	A			B	VR	2011

AVE	Cygnus cygnus [Singschwan]			w	G	501 - 1.000			2	m	A			A	VR	2011
AVE	Cygnus olor [Höckerschwan]			w	G	251 - 500			1	m	A			C	VR- Zug	2011
AVE	Dendrocopos medius [Mittelspecht]			n	G	11 - 50			1	h	B			C	VR	2011
AVE	Dryocopus martius [Schwarzspecht]			n	G	6 - 10			1	h	B			C	VR	2011
AVE	Egretta alba (= Casmerodius albus [Silberreiher])			w	G	101 - 250			1	m	B			C	VR	2011
AVE	Emberiza hortulana [Ortolan]			n	G	6 - 10			1	h	B			C	VR	2011
AVE	Falco columbarius [Merlin]			w	G	1 - 5			1	m	B			C	VR	2011
AVE	Falco peregrinus [Wanderfalke]			w	G	1 - 5			1	m	B			C	VR	2011
AVE	Falco subbuteo [Baumfalke]			n	M	1 - 5			1	h	B			C	VR- Zug	2011
AVE	Fulica atra [Blässhuhn]			m	G	251 - 500			1	m	A			C	VR- Zug	2011
AVE	Gallinago gallinago [Bekassine]			n	G	11 - 50			1	h	C			C	VR- Zug	2011
AVE	Gallinago gallinago [Bekassine]			m	G	101 - 250			1	m	A			C	VR- Zug	2011
AVE	Gavia arctica [Prachtaucher]			w	G	1 - 5			1	m	B			C	VR	2011
AVE	Gavia stellata [Sterntaucher]			w	G	1 - 5			1	m	B			C	VR	2011
AVE	Grus grus [Kranich]			n	G	6 - 10			1	s	B			C	VR	2011
AVE	Grus grus [Kranich]			m	G	1.001 - 10.000			1	m	A			B	VR	2011
AVE	Haematopus ostralegus [Austernfischer]			n	M	1 - 5			1	s	B			C	VR- Zug	2011
AVE	Haliaeetus albicilla [Seeadler]			w	G	11 - 50			1	m	A			C	VR	2011
AVE	Haliaeetus albicilla [Seeadler]			n	G	1 - 5			1	w	A			C	VR	2011
AVE	Hydroprogne caspia [Raubseeschwalbe]			m	G	1 - 5			1	m	B			C	VR	2011
AVE	Ixobrychus minutus [Zwergdommel]			n	G	1 - 5			1	h	B			C	VR	2011
AVE	Jynx torquilla [Wendehals]			n	G	1 - 5			1	h	B			C	VR- Zug	2011
AVE	Lanius collurio [Neuntöter]			n	G	501 - 1.000			1	h	A			C	VR	2011
AVE	Lanius excubitor [Raubwürger]			n	M	1 - 5			1	h	B			C	VR- Zug	2011
AVE	Larus argentatus [Silbermöwe]			m	G	251 - 500			1	m	B			C	VR- Zug	2011
AVE	Larus canus [Sturmmöwe]			m	G	501 - 1.000			1	m	B			C	VR- Zug	2011
AVE	Larus melanocephalus [Schwarzkopfmöwe]			m	G	1 - 5			1	m	B			C	VR	2011
AVE	Larus michahellis [Mittelmeermöwe]			m	G	11 - 50			1	m	B			C	VR- Zug	2011
AVE	Larus ridibundus [Lachmöwe]			m	G	1.001 - 10.000			1	m	B			C	VR- Zug	2011
AVE	Limosa lapponica [Pfuhlschnepfe]			m	G	1 - 5			1	m	B			C	VR	2011
AVE	Limosa limosa [Uferschnepfe]			n	G	1 - 5			1	h	C			C	VR- Zug	2011
	Limosa limosa														VR-	

AVE	[Uferschnepfe]			m	G	6 - 10			1	m	B			C	Zug	2011
AVE	Locustella luscinioides [Rohrschwirl]			n	M	11 - 50			1	h	B			C	VR- Zug	2011
AVE	Lullula arborea [Heidelerche]			n	G	11 - 50			1	h	B			C	VR	2011
AVE	Luscinia svecica [Blaukehlchen]			n	G	11 - 50			1	h	B			C	VR	2011
AVE	Lymnocyrtus minimus [Zwergschnepfe]			m	G	1 - 5			1	m	B			C	VR- Zug	2011
AVE	Mergus albellus (= Mergellus albellus [Zwergsäger])			w	G	11 - 50			1	m	A			C	VR	2011
AVE	Mergus merganser [Gänsesäger]			m	G	251 - 500			1	m	A			C	VR- Zug	2011
AVE	Mergus serrator [Mittelsäger]			m	G	6 - 10			1	m	B			C	VR- Zug	2011
AVE	Milvus migrans [Schwarzmilan]			n	G	11 - 50			1	h	B			C	VR	2011
AVE	Milvus migrans [Schwarzmilan]			m	G	6 - 10			1	m	B			C	VR	2011
AVE	Milvus milvus [Rotmilan]			m	G	11 - 50			1	m	B			C	VR	2011
AVE	Milvus milvus [Rotmilan]			n	G	11 - 50			1	h	B			C	VR	2011
AVE	Netta rufina [Kolbenente]			m	G	1 - 5			1	m	B			C	VR- Zug	2011
AVE	Numenius arquata [Großer Brachvogel]			m	G	11 - 50			1	m	A			C	VR- Zug	2011
AVE	Numenius arquata [Großer Brachvogel]			n	G	6 - 10			1	h	C			C	VR- Zug	2011
AVE	Nycticorax nycticorax [Nachtreiher]			m	G	1 - 5			1	m	B			C	VR	2011
AVE	Pandion haliaetus [Fischadler]			n	G	1 - 5			1	w	A			C	VR	2011
AVE	Pandion haliaetus [Fischadler]			m	G	1 - 5			1	m	B			C	VR	2011
AVE	Pernis apivorus [Wespenbussard]			n	G	1 - 5			1	h	B			C	VR	2011
AVE	Phalacrocorax carbo [Kormoran]			n	G	11 - 50			1	h	B			C	VR- Zug	2011
AVE	Phalacrocorax carbo [Kormoran]			m	G	1.001 - 10.000			1	m	A			C	VR- Zug	2011
AVE	Philomachus pugnax [Kampfläufer]			m	G	51 - 100			1	m	B			C	VR	2011
AVE	Picus canus [Grauspecht]			m	G	1 - 5			1	m	B			C	VR	2011
AVE	Platalea leucorodia [Löffler]			m	G	1 - 5			1	m	B			C	VR	2011
AVE	Pluvialis apricaria [Goldregenpfeifer]			m	G	1.001 - 10.000			1	m	A			C	VR	2011
AVE	Podiceps auritus [Ohrentaucher]			m	G	1 - 5			1	m	B			B	VR	2011
AVE	Podiceps cristatus [Haubentaucher]			m	G	11 - 50			1	m	B			C	VR- Zug	2011
AVE	Podiceps grisegena [Rothalstaucher]			n	G	1 - 5			1	w	B			C	VR- Zug	2011
AVE	Porzana parva [Kleines Sumpfhuhn]			n	G	1 - 5			1	h	B			C	VR	2011
AVE	Porzana porzana [Tüpfelsumpfhuhn]			n	G	6 - 10			1	h	C			C	VR	2011
AVE	Remiz pendulinus [Beutelmeise]			n	M	6 - 10			1	h	B			C	VR- Zug	2011
	Saxicola rubetra														VR-	

AVE	[Braunkehlchen]			n	M	11 - 50			1	h	B			C	Zug	2011
AVE	Sterna hirundo [Flusseeschwalbe]			m	G	1 - 5			1	m	B			C	VR	2011
AVE	Sterna hirundo [Flusseeschwalbe]			n	G	11 - 50			1	h	B			C	VR	2011
AVE	Sylvia nisoria [Sperbergrasmücke]			n	G	51 - 100			1	w	B			C	VR	2011
AVE	Tachybaptus ruficollis [Zwergtaucher]			m	G	11 - 50			1	m	A			C	VR-Zug	2011
AVE	Tadorna tadorna [Brandgans]			n	M	6 - 10			1	s	B			C	VR-Zug	2011
AVE	Tadorna tadorna [Brandgans]			m	G	51 - 100			1	m	A			C	VR-Zug	2011
AVE	Tringa erythropus [Dunkelwasserläufer]			m	G	11 - 50			1	m	B			C	VR-Zug	2011
AVE	Tringa glareola [Bruchwasserläufer]			m	G	51 - 100			1	m	B			C	VR	2011
AVE	Tringa nebularia [Grünschenkel]			m	G	11 - 50			1	m	B			C	VR-Zug	2011
AVE	Tringa ochropus [Waldwasserläufer]			m	G	6 - 10			1	m	B			C	VR-Zug	2011
AVE	Tringa totanus [Rotschenkel]			n	G	1 - 5			1	h	C			C	VR-Zug	2011
AVE	Tringa totanus [Rotschenkel]			m	G	6 - 10			1	m	B			C	VR-Zug	2011
AVE	Upupa epops [Wiedehopf]			n	G	1 - 5			1	w	B			C	VR-Zug	2011
AVE	Vanellus vanellus [Kiebitz]			n	G	11 - 50			1	h	C			C	VR-Zug	2011
AVE	Vanellus vanellus [Kiebitz]			m	G	10.001 - 100.000			1	m	A			B	VR-Zug	2011

weitere Arten

Taxon	Code	Name	S	NP	Anh. IV	Anh. V	Status	Pop.-Größe	Grund	Jahr
AVE	ATHENOCT	Athene noctua [Steinkauz]					m	1 - 5	g	2011
AVE	PERDPERD	Perdix perdix [Rebhuhn]					n	1 - 5	g	2011

Legende

Grund	Status
e: Endemiten	a: nur adulte Stadien
g: gefährdet (nach Nationalen Roten Listen)	b: Wochenstuben / Übersommerung (Fledermäuse)
i: Indikatorarten für besondere Standortsverhältnisse (z.B. Totholzreichtum u.a.)	c: gelegentlich einwandernd, unbeständig
k: Internationale Konventionen (z.B. Berner & Bonner Konvention ...)	g: Nahrungsgast
l: lebensraumtypische Arten	j: nur juvenile Stadien (z.B. Larven, Puppen, Eier)
n: aggressive Neophyten (nicht für FFH-Meldung)	m: Zahl der wandernden/rastenden Tiere (Zugvögel...) staging
o: sonstige Gründe	n: Brutnachweis (Anzahl der Brutpaare)
s: selten (ohne Gefährdung)	r: resident
t: gebiets- oder naturraumtypische Arten von besonderer Bedeutung	s: Spuren-, Fährten- u. sonst. indirekte Nachweise
z: Zielarten für das Management und die Unterschutzstellung	t: Totfunde, (z.B. Gehäuse von Schnecken, Jagdl. Angaben, Herbarbelege...)
Populationsgröße	u: unbekannt
c: häufig, große Population (common)	w: Überwinterungsgast
p: vorhanden (ohne Einschätzung, present)	
r: selten, mittlere bis kleine Population (rare)	

v: sehr selten, sehr kleine Population, Einzelindividuen (very rare)	
--	--

Literatur:

Nr.	Autor	Jahr	Titel	Zeitschrift	Nr.	Seiten	Verlag
ST63199495898121	Jährling, K.-H.	1998	Deichrückverlegung: Eine Strategie zur Renaturierung und Erhaltung wertvoller Flußlandschaften? - Staatliches Amt für Umweltschutz			56	

Dokumentation/Biotopkartierung:

selektive Biotopkartierung, 1. Durchgang und flächendeckende Luftbilddauswertung
--

Dokumentationslink:

--

Eigentumsverhältnisse:

Bund	0 %
Land	0 %
Kommunen	0 %
Sonstige	0 %
gemeinsames Eigentum/Miteigentum	0 %
Privat	0 %
Unbekannt	0 %



Energie für eine Welt in Bewegung

50Hertz Transmission GmbH

Heidestr. 2
10557 Berlin
Deutschland

Tel. +49 (30) 5150-0
Fax +49 (30) 5150-4477
info@50hertz.com
www.50hertz.com